Hightech oder naturnah? Welche Wege führen zu gesunden Böden der Zukunft?

Wie bewirtschaften wir unsere Böden im Jahr 2050? Fünf Zukunftsszenarien des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) zeigen, wie Technik, Bewirtschaftung, Politik und Gesellschaft die Bodengesundheit beeinflussen können. Wie lassen sich gesunde, multifunktionale Böden und eine produktive Landwirtschaft miteinander verbinden? Und welche Rolle spielen dabei technische Innovationen und naturnahe Ansätze?

Lukas Bayer stellt die Ergebnisse der ZALF-Studie vor. Zwei Betriebe aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau geben Einblicke in ihre Bewirtschaftungsansätze. Gemeinsam diskutieren wir, welche Weichen heute für gesunde und produktive Böden von morgen gestellt werden müssen.

Darüber diskutieren wir in der kommenden Veranstaltung der Online-Reihe „Praxis-Talks“.

- **Bernd Bundstein** (Bundstein + Bundstein GbR) aus Moringen in Niedersachsen setzt seit 14 Jahren auf das Claydon-Direktsaatsystem in Kombination mit ultraflacher Bodenbearbeitung. Er zeigt, wie innovative Sätechnik und bodenschonende Bewirtschaftung Hand in Hand gehen.
- **Sebastian Ott** (Ökohof Buckenreuth GbR) setzt je nach Witterung und Bodenbedingungen auf Pflug, Mulch- oder Direktsaat. Er zeigt, wie sich durch die flexible Wahl der Bodenbearbeitung eine bodenschonende Bewirtschaftung mit den pflanzenbaulichen Anforderungen des Ökolandbaus verbinden lässt.
- **Lukas Bayer** vom Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) unterstützt beim Diskutieren der Beiträge und ordnet das Thema aus wissenschaftlicher Sicht ein.

Angesprochen sind alle **interessierten Praktikerinnen und Praktiker** aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau – und darüber hinaus – sowie **Multiplikatoren** mit besonderem Interesse an innovativem und nachhaltigem Pflanzenbau.

Über Ihr Interesse, Ihre Teilnahme und die „Weitergabe“ in Ihren Netzwerken freuen wir uns

Johannes Augustin
Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau
Bei Rückfragen: 069 7137699475 oder johannes.augustin@fibl.org

Seminar #1/2026: Boden

Termin	**Mittwoch, 16. Dezember 2026**
Uhrzeit	18:00-20:00 Uhr
Ort	online, per Zoom-Konferenz
Betrieb 01	Bernd Bundstein, Bundstein + Bundstein GbR, Moringen (NI)
Betrieb 02	Sebastian Ott, Ökohof Buckenreuth GbR, Helmbrechts (BY)
Experte	Lukas Bayer, Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) und Universität Bergen (Forschungsgruppe System Dynamics)

Anmeldung: Hier geht’s zur Online-Anmeldung
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens **15. Dezember 2026**.

Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Zugangsdaten zur Veranstaltung.
→ Die Teilnahme ist für Sie kostenlos!

Hintergrund zur Online-Seminarreihe „Praxis-Talks“

Praktikable und innovative Ansätze aus der Praxis für die Praxis – darum geht’s bei der Online-Seminarreihe „Praxis-Talks“ im Rahmen des Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Je Seminar stellen zwei Betriebe des Netzwerks individuelle Lösungsansätze zu verschiedenen themenbezogenen Handlungsfeldern der Ackerbaustrategie vor. Ein neutraler Experte ordnet diese Maßnahmen fachlich ein. Dadurch wollen wir innovative Ansätze im Ackerbau praxisnah sichtbar machen und so zur Umsetzung auf dem eigenen Betrieb motivieren.

Beim ersten Praxis-Talk 2026 geht’s um **Bodenschutz und Bodenfruchtbarkeit** bei zwei Betrieben aus dem Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau.

In 2026 ist vorerst ein Online-Seminar zu verschiedenen Handlungsfeldern der BMLEH-Ackerbaustrategie 2035 geplant, vier weitere in 2027. Informationen zu den weiteren Terminen und Themen erhalten Sie zeitnah.

Ablauf des Praxis-Talk #1/2026 am 16. Dezember 2026:

17:50 Uhr	Einwählen & Technik-Check (optional)
18:00 Uhr	Begrüßung und Programmvorstellung
18:10 Uhr	**Fachliche Einordnung des Themas** *Lukas Bayer, Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)*
18:25 Uhr	**Praxisbeispiel 1: Präzision statt Pflug: Wie innovative Sätechnik den Boden schont** *Bernd Bundstein, Bundstein + Bundstein GbR, Moringen*
18:45 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
19:00 Uhr	**>> Kurze Pause <<**
19:05 Uhr	**Praxisbeispiel 2: Pflug, Mulch- oder Direktsaat: Was braucht der Boden wann?** *Sebastian Ott, Ökohof Buckenreuth GbR, Helmbrechts*
19:25 Uhr	Fragen der Teilnehmenden
19:40 Uhr	**Was können wir von den Praxisbeispielen lernen?** *Lukas Bayer, Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)*
20:00 Uhr	Abschluss, Evaluierung und Ausblick

Zum Netzwerk Leitbetriebe Pflanzenbau

Der Austausch mit anderen Betrieben über nachhaltigen Pflanzenbau, die eigene Arbeit der Öffentlichkeit näherzubringen und die Zukunft des Ackerbaus mitzugestalten – das sind die Ziele des bundesweiten Netzwerks Leitbetriebe Pflanzenbau. Es wurde vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) initiiert und ist ein Leuchtturmprojekt im Rahmen der BMLEH-Ackerbaustrategie 2035. Das Netzwerk besteht derzeit aus 77 landwirtschaftlichen Betrieben.

Zentraler Kontakt: Koordinationsstelle Leitbetriebe Pflanzenbau
c/o m&p: public relations GmbH, Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
Tel. 0228 410028-50, E-Mail: hallo@leitbetriebe-pflanzenbau.net

Die Koordinationsstelle